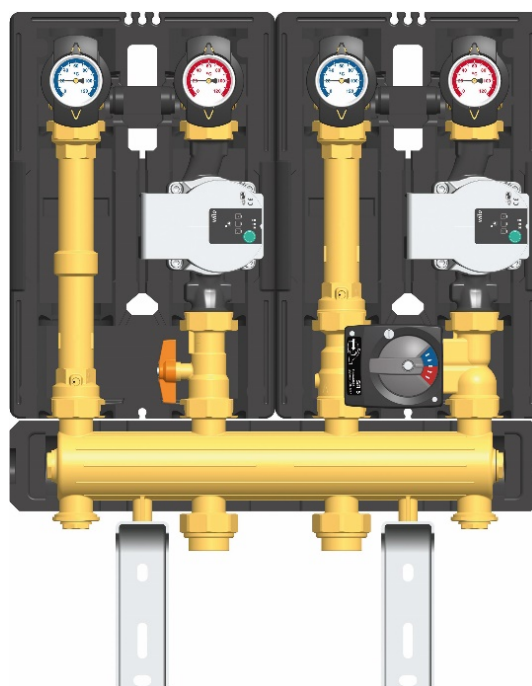
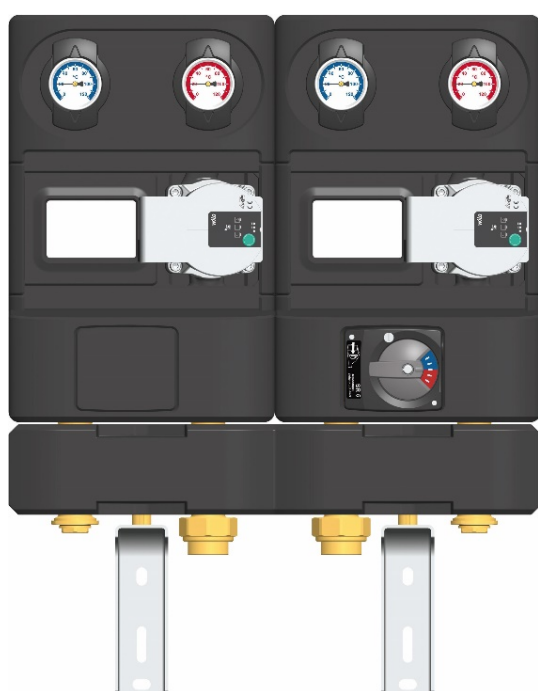




Montage- und Bedienungsanleitung

Heizkreispaket – DN 25

HeatBloC® K31 / K32





Art. Nr. 9936221WUS0x-mub-de – Version V01 – Stand 2020/04

Original-Anleitung

Technische Änderungen vorbehalten!

Printed in Germany – Copyright by Weinmann & Schanz GmbH

Weinmann & Schanz GmbH

Öl- und Gasfeuerungsbedarf

Rote Länder 4

D-72336 Balingen

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
1.1	Geltungsbereich der Anleitung	4
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
2	Sicherheitshinweise	5
3	Produktbeschreibung	6
3.1	Ausstattung	6
3.2	Funktion [Fachmann].....	8
3.2.1	3-Wege-Mischer.....	9
3.2.2	Pumpe.....	10
3.2.3	Schwerkraftbremse	10
3.2.4	Stellmotor.....	11
4	Montage und Installation [Fachmann]	12
4.1	Zubehör: Schneidringverschraubung (nicht im Lieferumfang enthalten)	12
4.2	Montage des Modulverteilers.....	13
4.3	Montage der Heizkreise.....	14
5	Lieferumfang [Fachmann]	15
5.1	Hydraulik	15
5.2	Isolierung	15
6	Technische Daten	17
6.1	Maßzeichnung.....	18
6.2	Druckverlust- und Pumpenkennlinien K31	18
6.3	Druckverlust- und Pumpenkennlinien K32	19
7	Entsorgung	19

1 Allgemeines

1.1 Geltungsbereich der Anleitung

Diese Anleitung beschreibt die Funktion, Installation, Inbetriebnahme und Bedienung des Heizkreispaketes HeatBloC® DN 25. Für andere Komponenten der Anlage, wie z. B. die Pumpe oder den Regler, beachten Sie bitte die Anleitungen des jeweiligen Herstellers.

Die mit [Fachmann] bezeichneten Kapitel richten sich ausschließlich an den Fachhandwerker.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die HeatBloC®s DN 25 dürfen nur in Heizungskreisen unter Berücksichtigung der in dieser Anleitung angegebenen technischen Grenzwerte verwendet werden. Die HeatBloC®s dürfen **nicht** in Trinkwasseranwendungen eingesetzt werden. Die bestimmungswidrige Verwendung der HeatBloC®s führt zum Ausschluss jeglicher Haftungsansprüche.



Verwenden Sie ausschließlich Original-Zubehör in Verbindung mit den HeatBloC®s.

Die Verpackungsmaterialien bestehen aus recycelbaren Materialien und können dem normalen Wertstoffkreislauf wieder zugeführt werden.

2 Sicherheitshinweise

Die Installation und Inbetriebnahme sowie der Anschluss der elektrischen Komponenten setzen Fachkenntnisse voraus, die einem anerkannten Berufsabschluss als Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bzw. einem Beruf mit vergleichbarem Kenntnisstand entsprechen [Fachmann]. Bei der Installation und Inbetriebnahme muss folgendes beachtet werden:

- Einschlägige regionale und überregionale Vorschriften
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft
- Anweisungen und Sicherheitshinweise dieser Anleitung


 VORSICHT
<div style="display: flex; align-items: center;">  <div> <p>Personen- und Sachschaden!</p> <p>Die HeatBloC®s sind nur geeignet für den Einsatz in Heizungskreisläufen mit Heizungswasser gemäß VDI 2035 / Ö-Norm H 5195-1.</p> <p>Die HeatBloC® dürfen nicht in Trinkwasseranwendungen eingesetzt werden.</p> </div> </div>

ACHTUNG
<p>Sachschaden durch Mineralöle!</p> <p>Mineralölprodukte beschädigen die EPDM-Dichtungselemente nachhaltig, wodurch die Dichteigenschaften verloren gehen. Für Schäden, die durch derartig beschädigte Dichtungen entstehen, übernehmen wir weder eine Haftung noch leisten wir Garantieersatz.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Vermeiden Sie unbedingt, dass EPDM mit mineralöhlhaltigen Substanzen in Kontakt kommt. ➤ Verwenden Sie ein mineralölfreies Schmiermittel auf Silikon- oder Polyalkylenbasis, wie z. B. Unisilikon L250L und Syntheso Glep 1 der Firma Klüber oder Silikonspray.

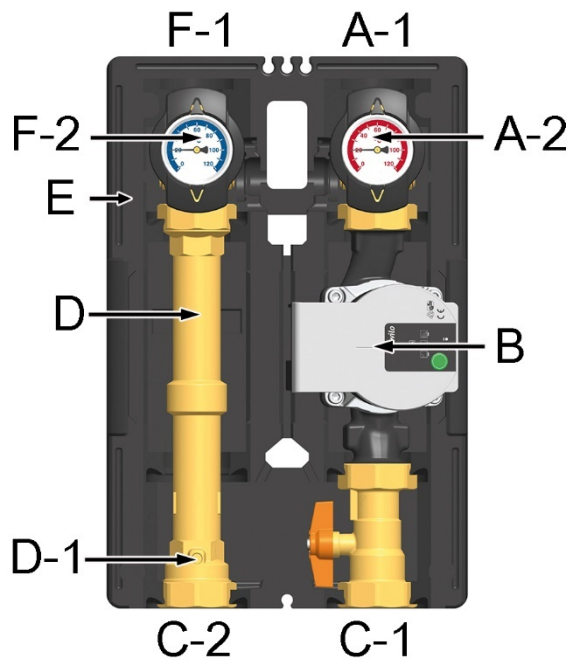
3 Produktbeschreibung

Die HeatBloC®s sind vormontierte Armaturengruppen für Heizungskreise. Die Pumpen können durch Kugelhähne und den Mischer abgesperrt werden und können so einfach gewartet werden.

3.1 Ausstattung

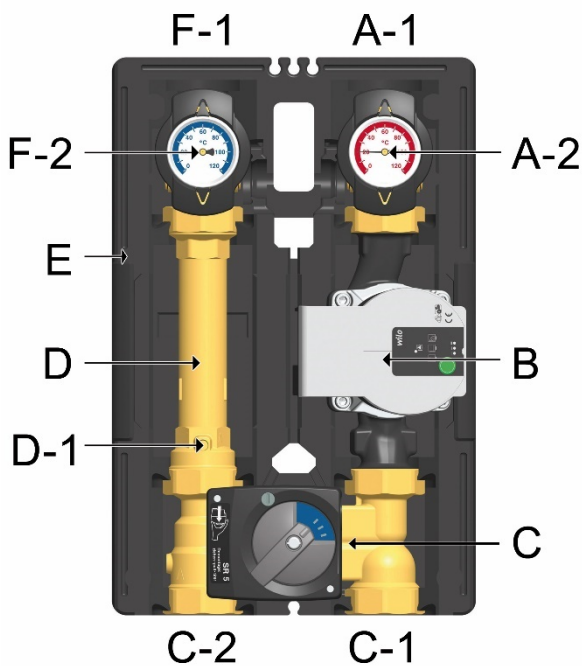
Abbildung	Bezeichnung	Direkter Heizkreis	Gemischter Heizkreis	Stellmotor	Verteiler
	HeatBloC® K31	1x	1x	1x	2-fach
	HeatBloC® K32				

Direkter Heizkreis - HeatBloC® K31



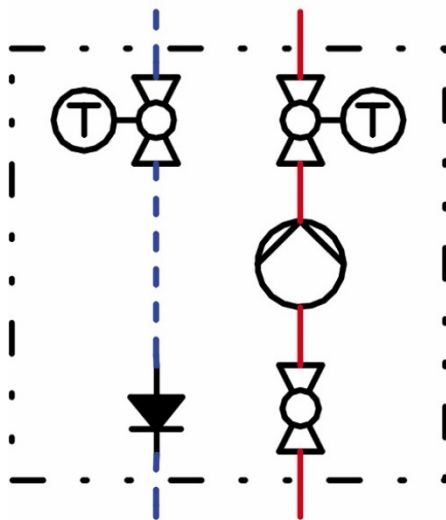
- A-1 Vorlauf (zum Verbraucherkreis)
- A-2 Ganzmetall-Thermometer mit Tauchhülse im Kugelhahn integriert (Vorlauf)
- B Heizungspumpe
- C-1 Vorlauf (vom Wärmeerzeuger)
- C-2 Rücklauf (zum Wärmeerzeuger)
- D-1 aufstellbare Schwerkraftbremse
- D Rücklaufrohr
- E Isolierung
- F-2 Ganzmetall-Thermometer mit Tauchhülse im Kugelhahn integriert (Rücklauf)
- F-1 Rücklauf (vom Verbraucherkreis)

Gemischter Heizkreis - HeatBloC® K32



- A-1 Vorlauf (zum Verbraucherkreis)
- A-2 Ganzmetall-Thermometer mit Tauchhülse im Kugelhahn integriert (Vorlauf)
- B Heizungspumpe
- C 3-Wege-Mischer mit Stellmotor
- C-1 Vorlauf (vom Wärmeerzeuger)
- C-2 Rücklauf (zum Wärmeerzeuger)
- D-1 aufstellbare Schwerkraftbremse
- D Rücklaufrohr
- E Isolierung
- F-2 Ganzmetall-Thermometer mit Tauchhülse im Kugelhahn integriert (Rücklauf)
- F-1 Rücklauf (vom Verbraucherkreis)

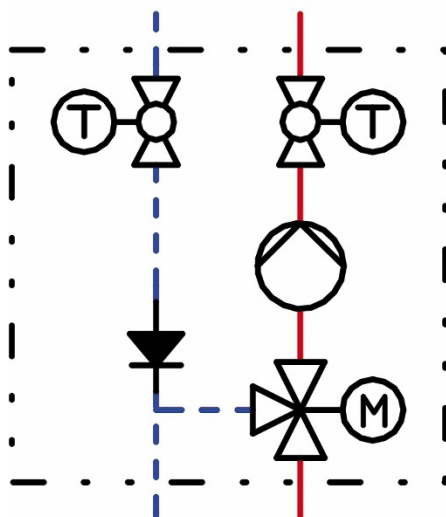
3.2 Funktion [Fachmann]


HeatBloC® K31 – direkter Heizkreis

Beim direkten oder ungemischten Heizkreis wird der Vorlauf vom Wärmeerzeuger direkt in den Verbraucherkreis gepumpt.

Einsatzgebiet:

- Boilerladung
- Speicherbeladung und Speicherentladung
- in Radiatorenkreisen
(bei witterungsgeführten Wärmeerzeugern)


HeatBloC® K32 – gemischter Heizkreis

Über den integrierten Mischer wird die Vorlauftemperatur des Heizkreises geregelt. Heißes Erzeugerwasser und abgekühltes Rücklaufwasser werden gemischt, um die gewünschte Vorlauftemperatur für den Verbraucherkreis zu erzeugen.

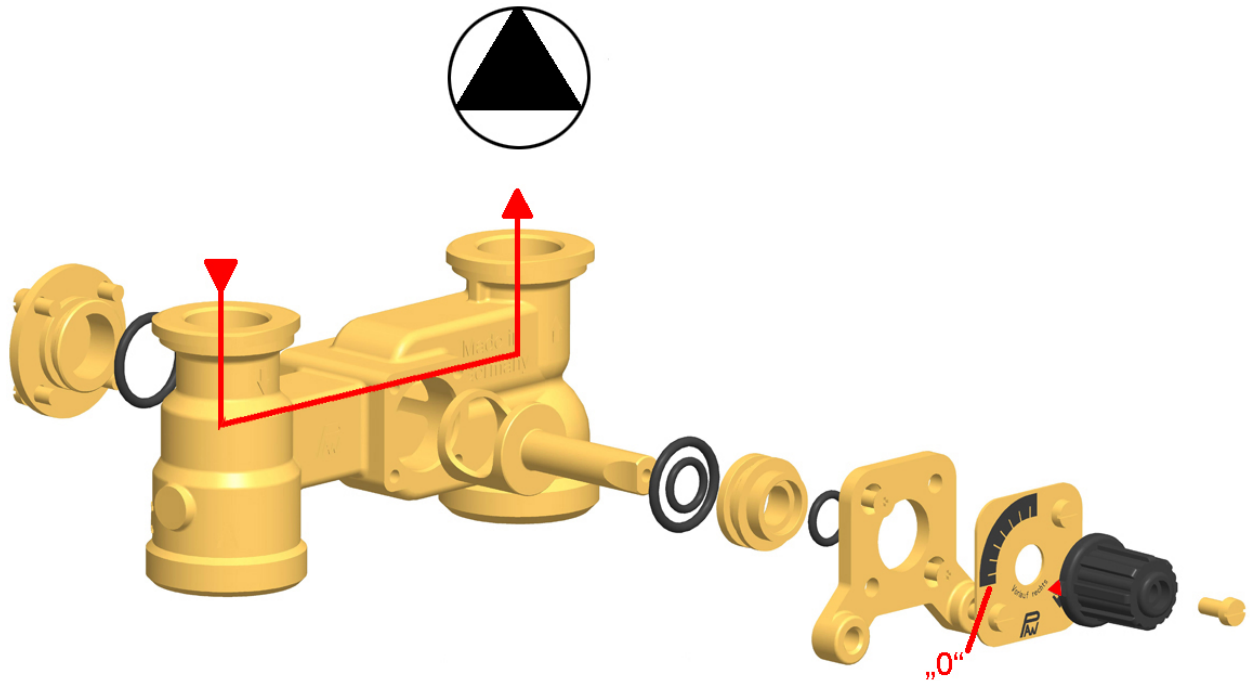
Die Einstellung des Mixers erfolgt durch einen externen Regler in Verbindung mit dem elektrischen Stellantrieb.

Einsatzgebiete:

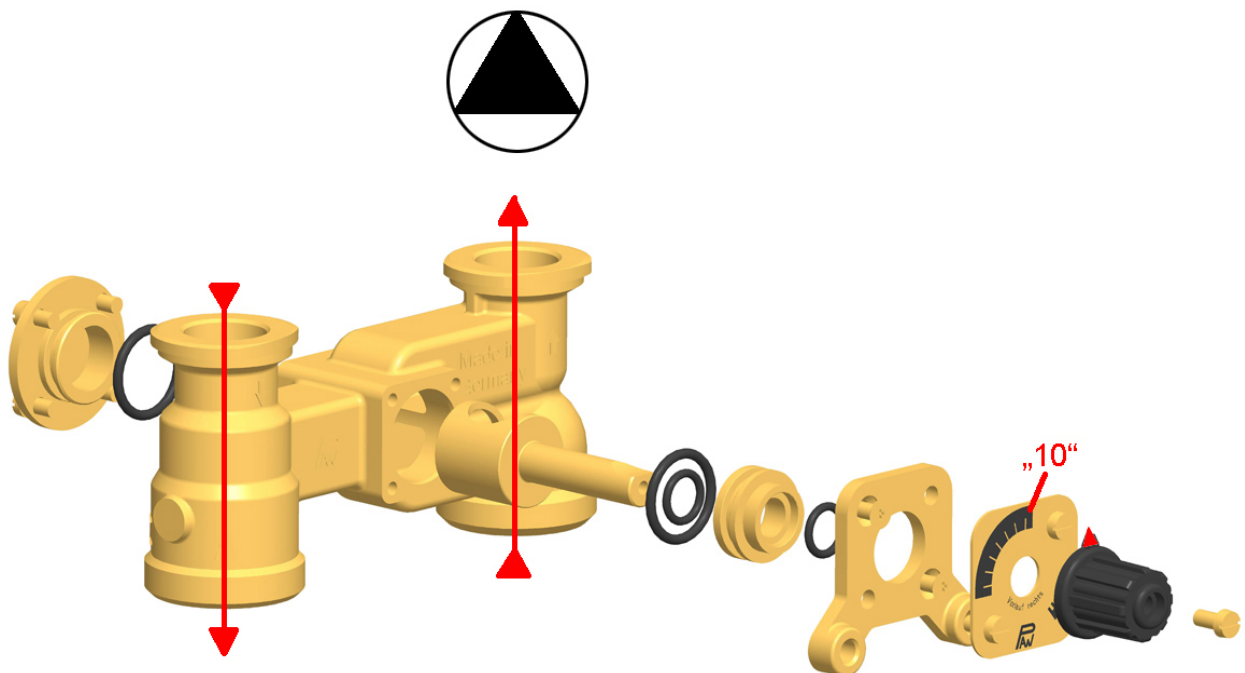
- Anlagen mit mehreren Heizkreisen und unterschiedlichen Vorlauftemperaturen (Heizkörper und Fußbodenheizung)
- Anlagen mit hohen erzeugerbedingten Vorlauf-Temperaturschwankungen (Festbrennstoffkessel, Anlagen mit Kraft-Wärme-Kopplung)

3.2.1 3-Wege-Mischer

Der motorbetriebene Drei-Wege-Mischer (C) regelt mittels Vorlauffühler und Regler die Vorlauftemperatur des Verbraucherkreises auf den geforderten Wert.



Heizkreis mit Vorlauf rechts: Mischer mit Drehknopf in Stellung 0.



Heizkreis mit Vorlauf rechts: Mischer mit Drehknopf in Stellung 10.

3.2.2 Pumpe

Die Pumpen sind vollständig absperrbar. Sie können gewechselt und gewartet werden, ohne dass das Wasser des Heizungskreises abgelassen werden muss.

Absperrn der Pumpe

K32 (gemischter Heizkreis):

1. Drehen Sie die Kugelhähne im Vor- und Rücklauf (A-2, F-2) zu.
2. Ziehen Sie den Stellmotor vom Mischer ab.
3. Drehen Sie den Stellknopf des Mixers so, dass die schwarze Nase auf "VL zu" zeigt.
4. Sperren Sie das Membran-Ausdehnungsgefäß ab, damit nur das Wasser in der Pumpe abgelassen werden muss.

Der Mischer ist nun in drucklosem Zustand tropfdicht verschlossen.

K31 (ungemischter Heizkreis):

1. Schließen Sie die beiden Kugelhähne oberhalb und unterhalb der Pumpe.

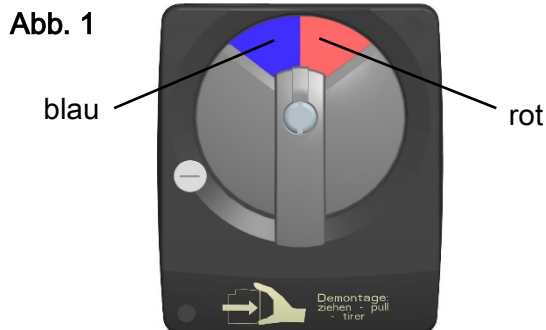
3.2.3 Schwerkraftbremse

Die Heizkreise sind im Rücklaufrohr jeweils mit einer aufstellbaren Schwerkraftbremse (D-1) ausgestattet.

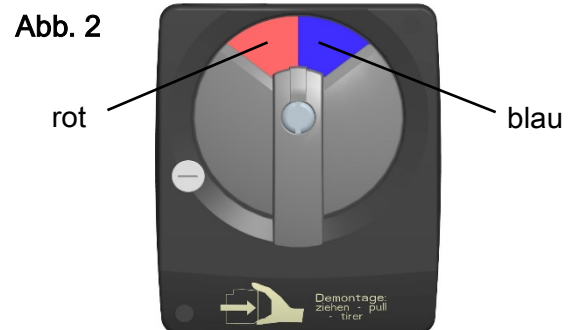
Betrieb		<p>Im Betrieb muss die Markierung auf "Z" zeigen.</p> <p>→ Die Schwerkraftbremse ist geschlossen.</p> <p>→ Durchfluss nur in Pfeilrichtung.</p>
Befüllen, Entleeren, Entlüften		<p>Zum Befüllen, Entleeren und Entlüften muss die Markierung auf "A" zeigen.</p> <p>→ Die Schwerkraftbremse ist geöffnet.</p> <p>→ Durchfluss in beide Richtungen.</p>

3.2.4 Stellmotor

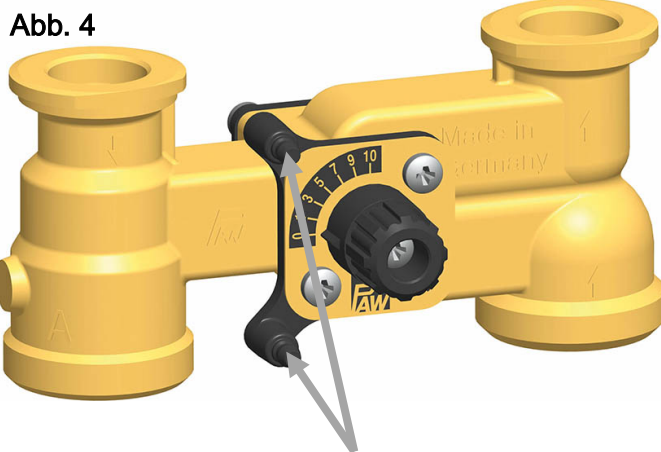
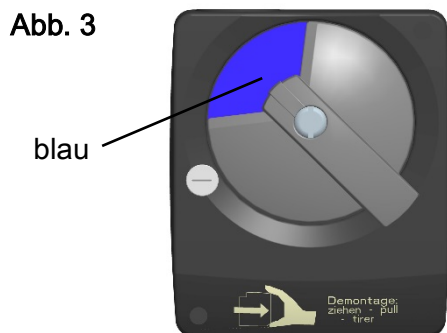
Für Mischer mit Vorlauf links muss die Skala um 180° gedreht werden.



für Mischer mit Vorlauf rechts



für Mischer mit Vorlauf links



Montage des Stellmotors

für Mischer mit Vorlauf rechts:

1. Drehen Sie den Stellknopf des Mixers in die Position 0.
2. Stellen Sie den Wahlschalter am Stellmotor auf Handbetrieb.
3. Drehen Sie den Drehknopf des Stellmotors nach links in die nebenstehend gezeigte Position.
4. Montieren Sie die Rastbolzen.
5. Rasten Sie den Stellmotor auf den Stellknopf des Mixers und die zwei Rastbolzen auf. Der Stellmotor muss gemäß Abbildung 5 montiert werden.
6. Stellen Sie am Stellmotor den Automatikbetrieb ein.

4 Montage und Installation [Fachmann]

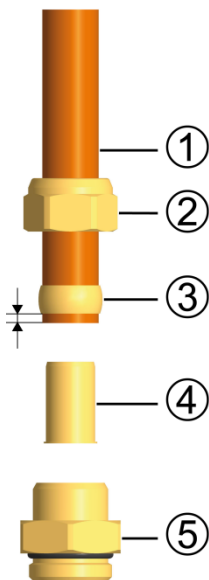
ACHTUNG

Sachschaden!

Um Schäden an der Anlage zu verhindern, muss der Montageort trocken, tragsicher, frostfrei und vor UV-Strahlung geschützt sein.

4.1 Zubehör: Schneidringverschraubung (nicht im Lieferumfang enthalten)

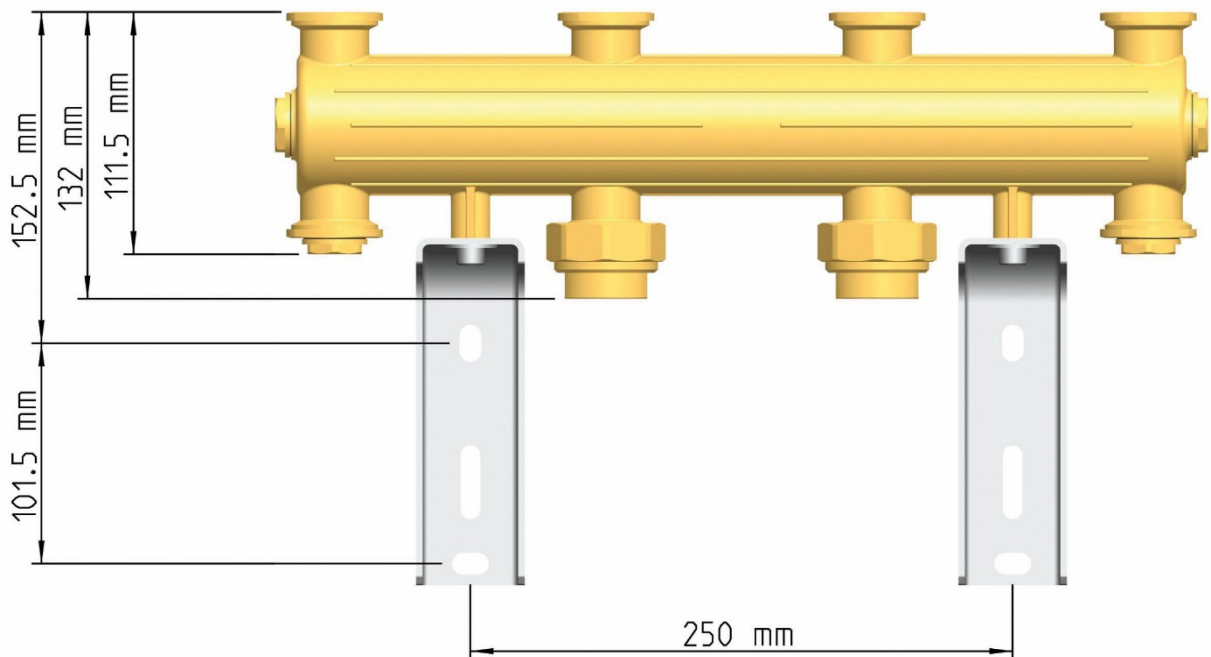
Die Anbindung an die Heizungsinstallation kann schnell, druckdicht und lötfrei durch optional erhältliche Schneidringverschraubungen erfolgen.



Nicht im Lieferumfang enthalten!

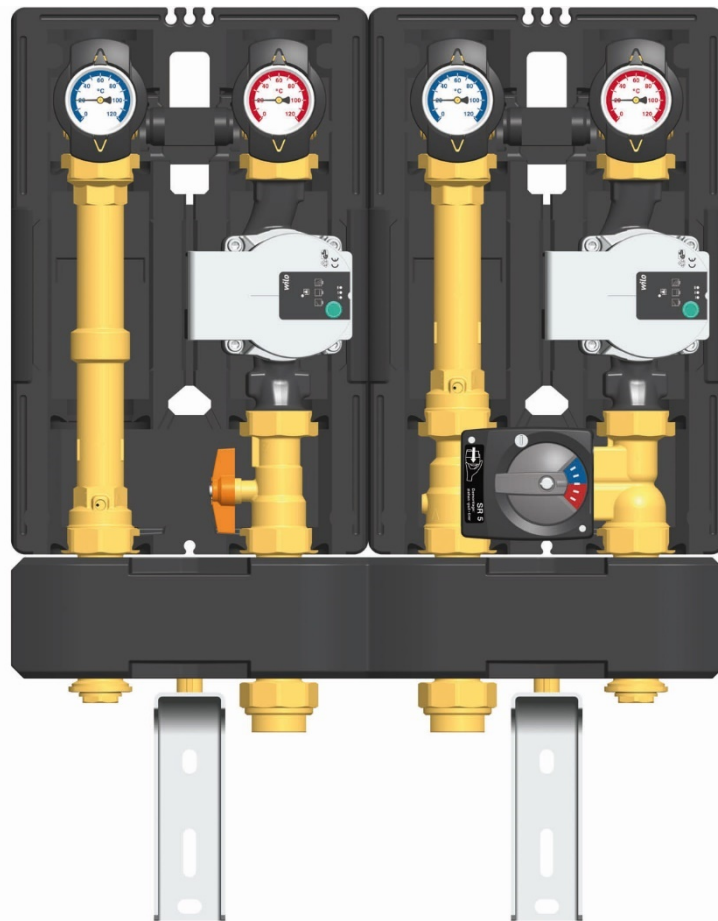
1. Schieben Sie die Überwurfmutter ② und den Schneidring ③ auf das Kupferrohr ①. Damit eine sichere Kraffteinleitung und Abdichtung gewährleistet ist, muss das Rohr mindestens 3 mm aus dem Schneidring heraus stehen.
2. Schieben Sie die Stützhülse ④ in das Kupferrohr.
3. Stecken Sie das Kupferrohr mit den aufgesteckten Einzelteilen (②, ③ und ④) so weit wie möglich in das Gehäuse der Schneidringverschraubung ⑤ hinein.
4. Schrauben Sie die Überwurfmutter ② zunächst handfest an.
5. Ziehen Sie die Überwurfmutter ② mit einer ganzen Umdrehung fest an. Um den Dichtring nicht zu beschädigen, sichern Sie hierbei das Gehäuse der Schneidringverschraubung ⑤ gegen Verdrehen.

4.2 Montage des Modulverteilers



1. Bestimmen Sie den Montageort.
2. Bohren Sie die Löcher und setzen Sie geeignete Dübel ein.
Beachten Sie, dass die beiliegenden Dübel nur für Vollstein-Mauerwerk geeignet sind.
3. Befestigen Sie die Befestigungswinkel an der kurzen Seite mit den geeigneten Schrauben und Unterlegscheiben an der Wand.
4. Nehmen Sie den Verteiler aus der Isolierschale heraus.
5. Setzen Sie den Verteiler mit der hinteren Isolierschale auf die Befestigungswinkel.
6. Schrauben Sie den Verteiler mit den beiliegenden Scheiben und Schrauben auf den Befestigungswinkeln fest.

4.3 Montage der Heizkreise



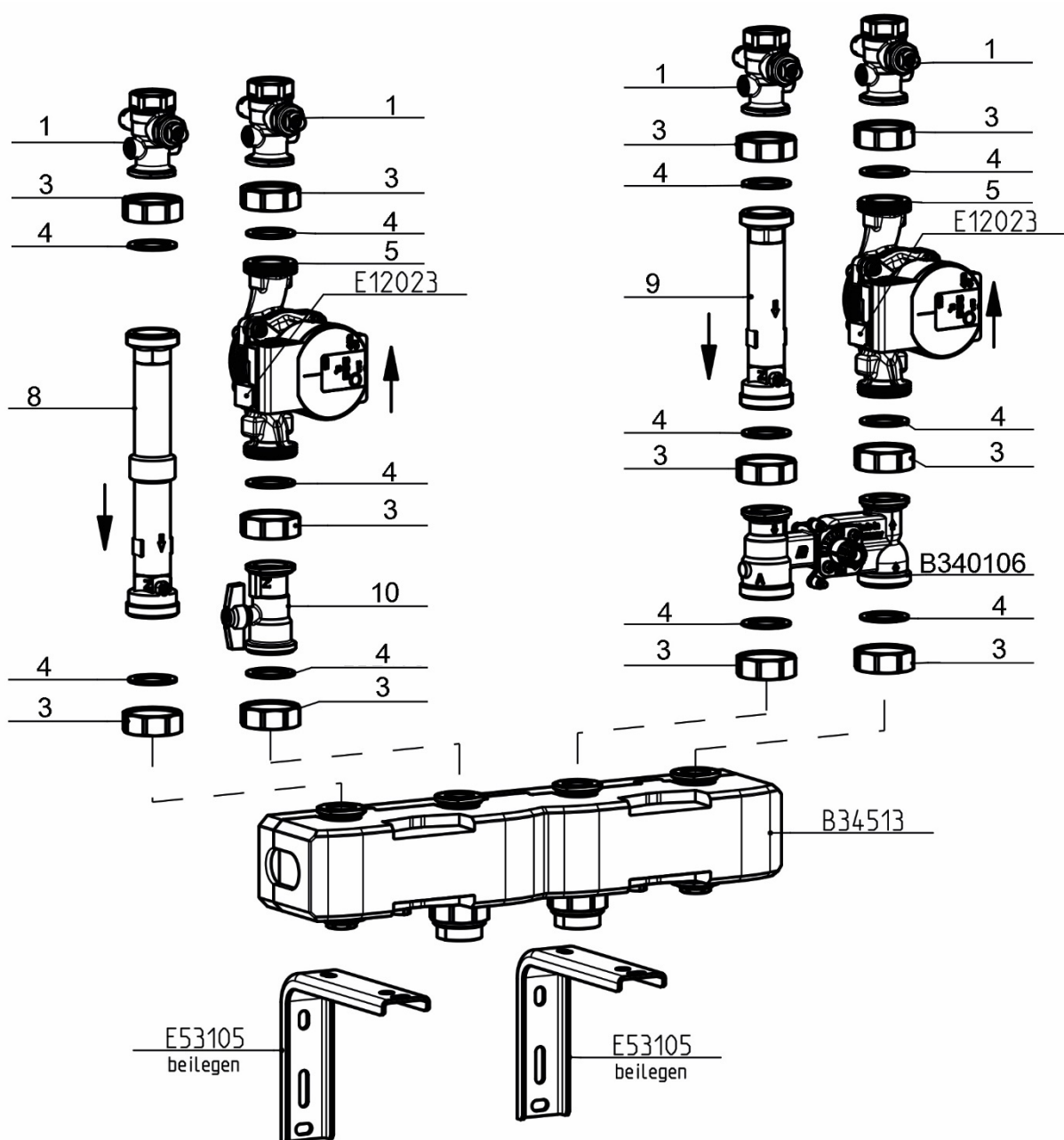
1. Nehmen Sie die Thermometergriffe der Heizkreise heraus und ziehen Sie die vorderen Isolierschalen ab.
2. Schrauben Sie die Muttern an den unteren Anschlüssen der Heizkreise ab und entnehmen Sie die Dichtungsringe.
3. Stülpen Sie die Muttern über die Flansche des Verteilers.
4. Legen Sie die Dichtungsringe in die Muttern ein.
5. Setzen Sie die Heizkreise auf die Muttern.
6. Ziehen Sie die Muttern an. Achten Sie darauf, dass sich die Muttern nicht verkanten und dass die Dichtungsringe nicht verrutschen.
7. Verrohren Sie die HeatBloC®-Gruppe mit der Anlage. Die Montage an die Rohrleitung muss spannungsfrei erfolgen.
8. Schließen Sie die Pumpen an.
9. Führen Sie eine Druckprobe durch und prüfen Sie alle Verschraubungen.
10. Montieren Sie die Isolierschalen und die Thermometergriffe.

5 Lieferumfang [Fachmann]

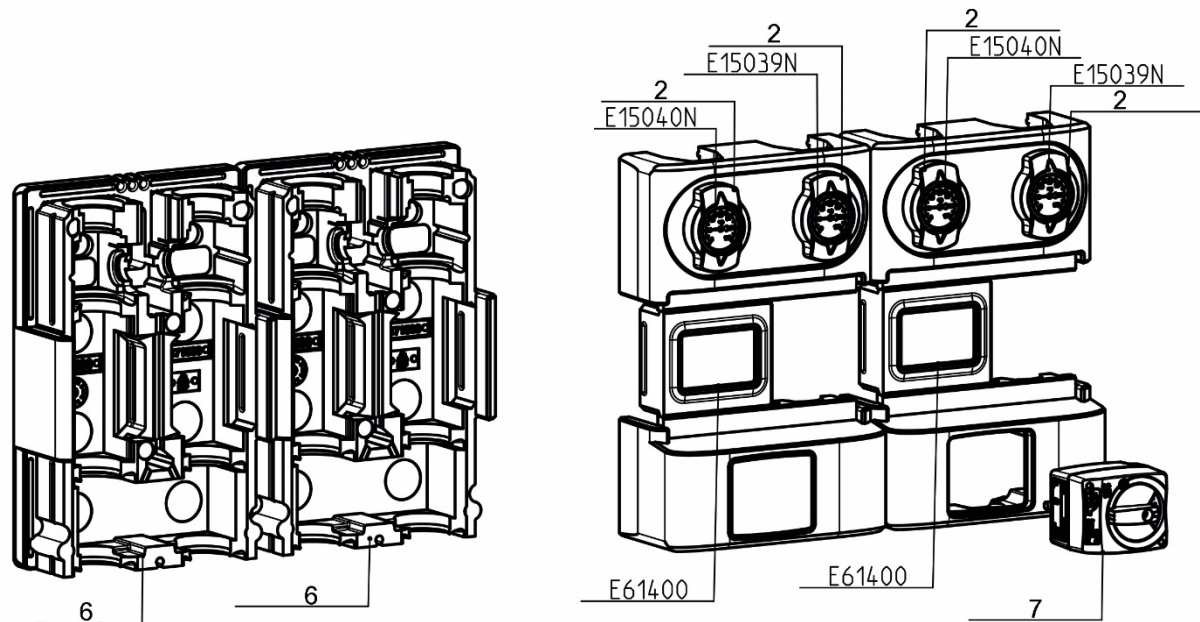
HINWEIS

Reklamationen und Ersatzteilanfragen/-bestellungen werden ausschließlich unter Angabe der Seriennummer bearbeitet! Die Seriennummer befindet sich auf dem Rücklaufrohr.

5.1 Hydraulik



5.2 Isolierung

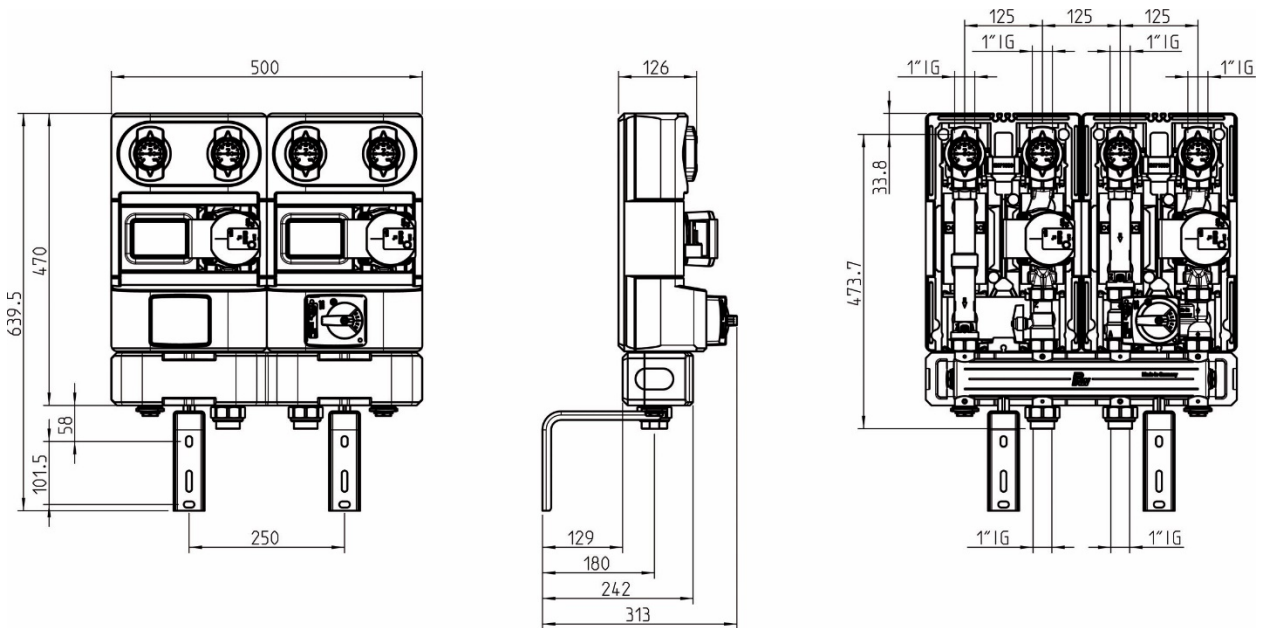


Position	Ersatzteil	Artikelnummer
1	Thermokugelhahn DN 25, F1" x 1" IG	N00244
2	Thermometergriff für Thermokugelhahn 1"	N00248
3	Überwurfmutter G 1½"	N00269
4	Dichtung 1", für Verschraubung 1½"	N00234
5	Pumpe: Wilo Para SC 25/6-43	N00259
6	Isolierung für HeatBloC® DN 25	N00016
7	Stellmotor 5 Nm, 230 V, 50 Hz	705001
8	Messingrohr DN 25, 2x 1½" AG, 262 mm, mit Schwerkraftbremse	N00021
9	Messingrohr DN 25, 2x 1½" AG, 180 mm, mit Schwerkraftbremse	N00018
10	Pumpenkugelhahn DN 25 F1" x 1 ½" AG	2109

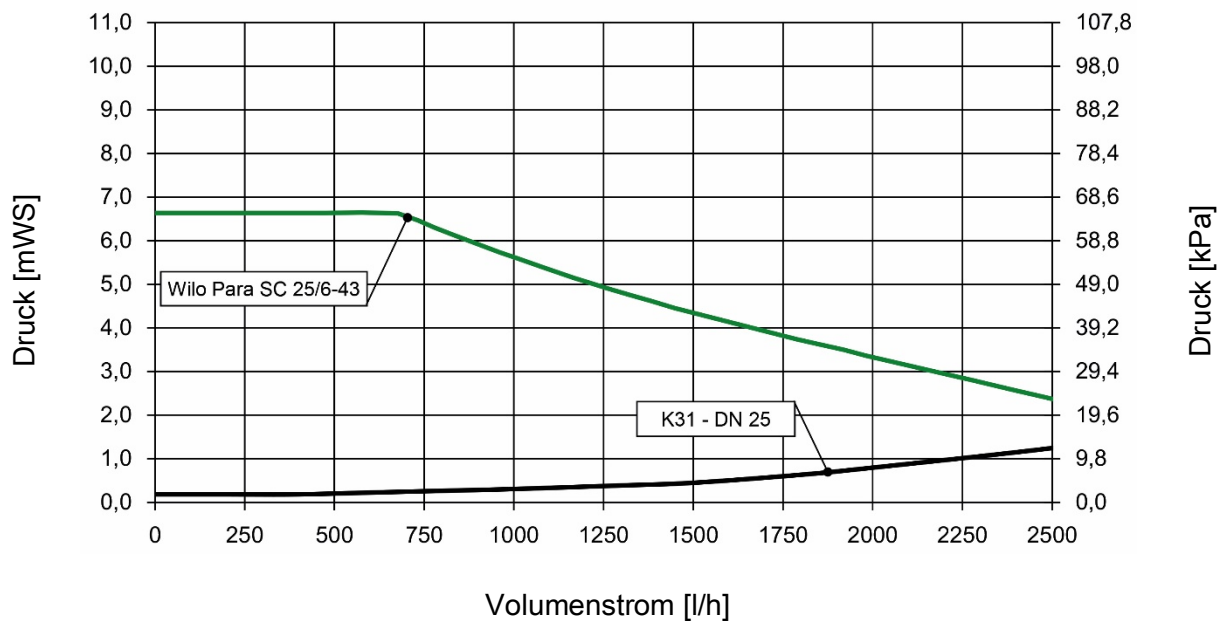
6 Technische Daten

HeatBloC® K31 / K32		DN 25 (1")
Abmessungen		
Achsabstand		125 mm
Einbaulänge		474 mm
Gesamthöhe		640 mm
Gesamtbreite		500 mm
Anschlüsse		
Anschluss Verbraucher		1" IG
Anschluss Erzeuger		1" IG
Technische Daten		
Öffnungsdruck Schwerkraftbremse		je Heizkreis 200 mmWS, aufstellbar
Werkstoffe		
Armaturen		Messing
Dichtungen		EPDM / NBR
Isolierung		EPP
Hydraulik		
Maximaler Druck		6 bar
Maximale Temperatur		110 °C
K _{VS} -Wert [m ³ /h]		
K31 - direkter Heizkreis		7,2
K32 - gemischter Heizkreis		5,7

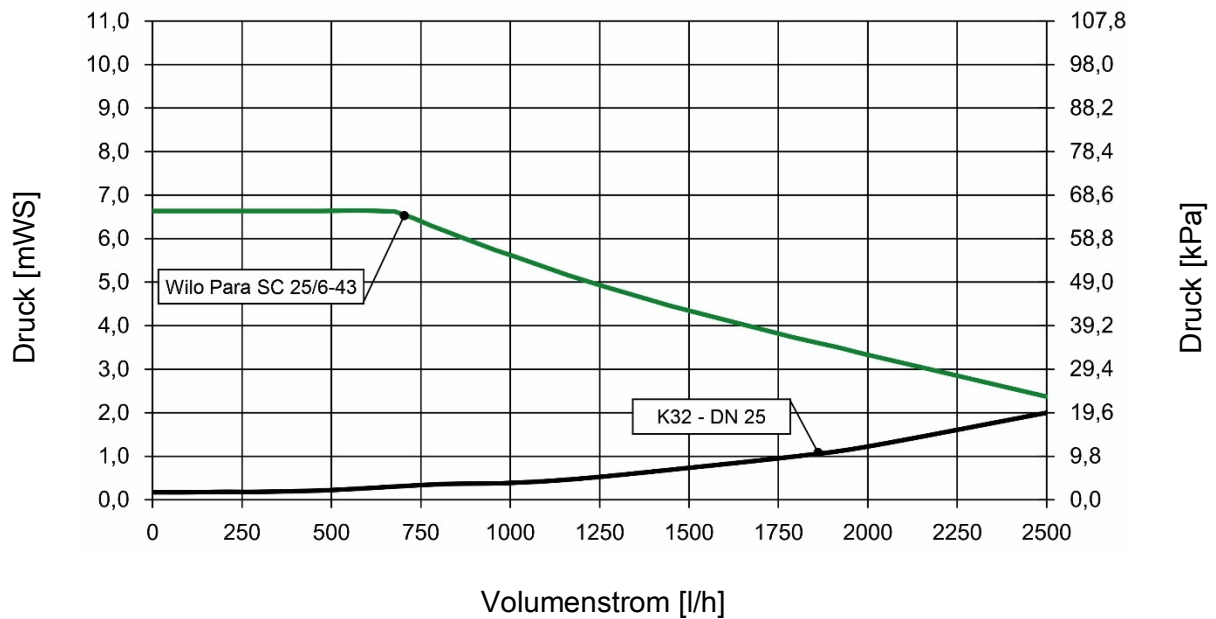
6.1 Maßzeichnung



6.2 Druckverlust- und Pumpenkennlinien K31



6.3 Druckverlust- und Pumpenkennlinien K32

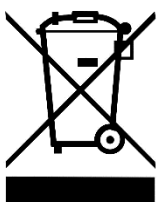


7 Entsorgung

HINWEIS

Elektro- und Elektronikgeräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Zur Rückgabe stehen in Ihrer Nähe kostenfreie Sammelstellen für Elektroaltgeräte sowie ggf. weitere Annahmestellen für die Wiederverwendung der Geräte zur Verfügung. Die Adressen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Kommunalverwaltung.



Sofern das alte Elektro- bzw. Elektronikgerät personenbezogene Daten enthält, sind Sie selbst für deren Löschung verantwortlich, bevor Sie es zurückgeben.

Batterien und Akkus müssen vor der Entsorgung des Produkts ausgebaut werden. Je nach Produktausstattung (mit zum Teil optionalem Zubehör) können einzelne Komponenten auch Batterien und Akkus enthalten.

Bitte beachten Sie hierzu die auf den Komponenten angebrachten Entsorgungssymbole.

Weinmann & Schanz

Öl- und Gasfeuerungsbedarf

Rote Länder 4

D-72336 Balingen

www.weinmann-schanz.de

Telefon: +49 (0) 7433-989-211

Telefax: +49 (0) 7433-989-292